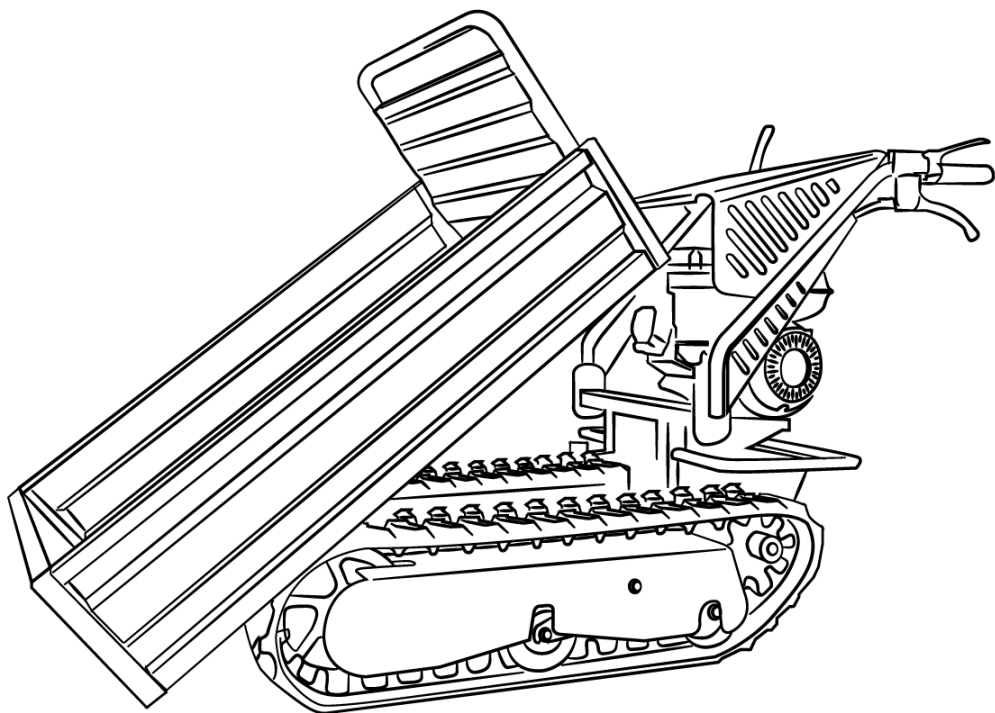


Betriebs- und Wartungsanleitung

RUBAG Raupendumper RUKI40





RUBAG Rollmaterial und Baumaschinen AG
Sternenfeldstrasse 1-3
CH · 4127 Birsfelden

Fon 0848 800 555 Fax 061 377 85 61 info@rubag.ch www.rubag.ch

RUBAG

Birsfelden · Chavornay · Inwil · Konolfingen · Oberbüren · Otelfingen · Tuggen



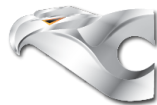
Ed. 0



BENUTZER- UND WARTUNGSHANDBUCH

Dieses Handbuch sollte jederzeit zugänglich sein, sodass der Bediener der Maschine es sofort einsehen kann, und es muss während der gesamten Lebensdauer der Maschine aufbewahrt werden.

© 2006 – Eine vollständige oder teilweise Reproduktion und/oder Weitergabe dieses Dokuments ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Hersteller untersagt. Textbearbeitung, Abbildungen und Layout wurden durch „Cormidi s.r.l.“ vorgenommen. Die Informationen und technischen Daten wurden vom technischen Büro von Cormidi geliefert, überprüft und bestätigt. Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen und technischen Daten sind nicht bindend: **Der Hersteller behält sich das Recht vor, eventuelle Änderungen an diesem Produkt ohne Ankündigung vorzunehmen.**



CORMIDI
leading innovation

CORMIDI srl

Via Seude Loc. Fonte

84069 Roccadaspide (SA)

☎ 0828 943689 Fax 0828 943963

💻 www.cormidi.com info@cormidi.com

EINLEITUNG

Geschätzter Kunde,

Wir möchten diese Gelegenheit ergreifen, um uns für Ihr Vertrauen zu bedanken, das uns durch ihren Kauf eines CORMIDI Minitransporters entgegengebracht wird. Dieses Produkt wurde für Langlebigkeit und größtmögliche Verlässlichkeit konstruiert und gebaut.

*Es ist jedoch **absolut notwendig**, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen, in dem die Vorgänge für eine optimale Verwendung des Geräts beschrieben sind: eine unsachgemäße Verwendung kann Schäden am Bediener oder Verletzungen an Personen und/oder an der Gesundheitsschäde zur Folge haben.*

*Halten Sie daher dieses Handbuch immer griffbereit, sodass es jederzeit vor, während und nach der Verwendung eingesehen werden kann. Denken Sie bei einem Weiterverkauf der Maschine daran, dieses Handbuch dem neuen Besitzer zu übergeben, da sich darin auch die **EG-Konformitätsbescheinigung** befindet.*

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen zum größten Teil dem Basismodell entsprechen, und dass unsere Modelle regelmäßig verbessert und perfektioniert werden, um unseren Kunden den größtmöglichen Nutzen aus technischen Innovationen zu ermöglichen: aus diesem Grund haben sich die in diesem Handbuch erwähnten Merkmale und Informationen möglicherweise vor kurzem geändert. Wir bitten Sie, sich mit uns im Fall von Problemen in Verbindung zu setzen.

Für weitere Informationen können Sie jederzeit Ihren Vertreter/Vertriebshändler kontaktieren oder wenden Sie sich direkt telefonisch an uns oder über E-Mail an info@cormidi.com. Im Fall von Zweifeln ist es besser, nachzufragen als auf eigene Faust zu handeln.

Vertiefen Sie sich in das Handbuch und freuen Sie sich an der Maschine!

Mit herzlichen Grüßen,

Das Team von CORMIDI Srl

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1. GARANTIE

Auf ihre Maschine wird eine Garantie von 24 Monaten ab dem Lieferdatum gegeben, die den Austausch aller Teile umfasst, die nach Beurteilung unseres technischen Büros von Herstellerfehlern betroffen sind.

Jeder Fehler, der nicht durch den Hersteller verursacht wurde, Teile, die im/auf dem Boden verwendet wurden, und durch Inkompetenz oder Nachlässigkeit verursachte Schäden, einschließlich fehlerhafter Betankung, sind von der Garantie ausgeschlossen

Der Motor unterliegt hingegen einer eigenen Herstellergarantie durch den Motorhersteller zu den vorgesehenen Garantiebedingungen.

Die Garantie verfällt sofort, wenn die Maschine für andere Zwecke verwendet wird als jene, für die sie vom Hersteller gebaut wurde, wenn sie durch die Verwendung von nicht autorisiertem Zubehör beschädigt wurde, oder wenn sie unter Verwendung ungeeigneter Ersatzteile repariert wurde.

Ein Garantiezertifikat wurde mit der Maschine mitgeliefert, das die Normen angibt, die den garantierten Kundendienst regeln. Wir empfehlen dringend, das **Garantief formular** zu lesen, um die verschiedenen Rechte und Verantwortlichkeiten voll zu verstehen. Lassen Sie sich von unserem Vertreter beim Ausfüllen des Formulars helfen und stellen Sie sicher, dass es korrekt ausgefüllt wird, da der Text und andere Formalitäten (Auslieferung binnen Lieferfrist, etc.) die rechtliche Grundlage für die Garantie der Maschine darstellen.

1.2. ZWECK DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch wurde vom Hersteller erstellt und ist integraler Teil der Maschine. Es wurde in Italienisch, der Muttersprache des Herstellers, geschrieben.

Die hierin enthaltene Informationen richten sich an erfahrenes Bedienungspersonal mit Fachkenntnis und Kompetenz im Verwendungsbereich. Das Handbuch legt die Zwecke fest, für die die Maschine konstruiert und gebaut wurde.

Zur Vermeidung von fehlerhaften Manövern, die Unfälle zur Folge haben könnten, ist es wichtig, das Handbuch besonders vor der ersten

Verwendung zu lesen, um sich mit den hauptsächlichen Steuerungselementen und Funktionen vertraut zu machen.

Eine ständige Beachtung der Informationen garantiert für Sicherheit, kostengünstige Verwendung und eine längere Betriebsdauer der Maschine.

Um Textabschnitte besser hervorzuheben, die nicht ignoriert werden dürfen, wurden sie durch Fettdruck hervorgehoben und werden durch die nachfolgend illustrierten und definierten Symbole gekennzeichnet:



SORGFÄLTIG LESEN: Fordert zu einem sorgfältigen genauem Lesen des Handbuchs vor der Durchführung des beschriebenen Vorgangs auf.



GEFAHR: gibt unmittelbare Gefahrensituationen an, die bei einer Nichtbeachtung der Anweisungen schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben können.

Auf der Maschine sind potentielle Gefahren durch einen Aufkleber mit einem *roten Band mit weißem Text* gekennzeichnet.



WARNUNG: gibt eine potentielle Gefahrensituation an, die bei einer Nichtbeachtung der Anweisungen schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.

Auf der Maschine sind Warnungen durch einen Aufkleber mit einem orangen Band mit schwarzem Text *gekennzeichnet*.



VORSICHT: gibt eine potentielle Gefahrensituation an, die bei einer Nichtbeachtung der Anweisungen Verletzungen oder Schaden an der Maschine zur Folge haben kann.

Auf der Maschine sind Situationen, die Vorsicht erfordern, durch einen Aufkleber mit einem gelben Band mit schwarzem Text *gekennzeichnet*.



VERBOTEN: Verbote müssen von allen Personen beachtet werden, die direkt und/oder indirekt mit der Maschine arbeiten, um Risiken zu begrenzen.

1.3. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Die Maschinen der Serie 35 sind manuelle Ladefahrzeuge mit Ketten, kompakt und mit Karosserie, konstruiert und hergestellt zum ausschließlichen Zweck des Transports von von inerten Materialien oder landwirtschaftlichen Produkten



SORGFÄLTIG LESEN: Stellen Sie den Motortypus genau fest, der auf ihrer Maschine eingebaut wurde, und lesen Sie das Handbuch durch, um sich mit ihr vertraut zu machen.

Um die verschiedenen Marktanforderungen zu erfüllen, ist die Maschine möglicherweise mit Motoren ausgestattet, die über ähnliche Leistungen verfügen, jedoch andere Markennamen und Merkmale aufweisen.

1.4. SICHERHEITSINFORMATIONEN



SORGFÄLTIG LESEN: Die hier enthaltenen Informationen sind von entscheidender Bedeutung für Ihre Sicherheit und die Ihrer Arbeitskollegen!

Während der Herstellung der Maschine wurde jede mögliche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit umgesetzt. Eine ganz einfache Vorsicht ist jedoch entscheidend: Es gibt keine bessere Regel zur Verhütung von Unfällen.



WARNUNG: Die Maschine muss immer von kompetentem und gut geschultem Personal bedient werden.

- ☞ Lesen Sie sorgfältig die Informationen, bevor Sie die Maschine verwenden oder bevor Sie Wartungs- und/oder Reparaturarbeiten ausführen.
- ☞ Einige Minuten, die Sie mit dem Lesen dieses Handbuchs verbringen, sparen Zeit und Mühe im weiteren Verlauf.
- ☞ Lesen Sie sorgfältig die Warnungen und Informationen auf den Kennzeichnungen an der Maschine und ersetzen Sie sofort fehlende oder unleserliche Aufschriften. **Respektieren Sie alle in ihnen enthaltenen Regeln.**
- ☞ Die Maschine wurde ausschließlich für den Transport von inerten Materialien gebaut. Jede andere Verwendung ist verboten.



VERBOTEN: Es ist streng verboten, diese Maschine für den Transport von Personen und/oder Tieren zu verwenden.



VERBOTEN: Es ist streng verboten, diese Maschine zum Transport von anderen Maschinen, Fahrzeugen und/oder Geräten zu verwenden, auch nicht zeitweilig oder in einer Notsituation.

- ☞ Die Maschine stellt ein Arbeitsgerät dar: beachten Sie immer die nationalen Bestimmungen, besonders jene, die sich auf Sicherheit am Arbeitsplatz beziehen.



ERFORDERLICH: Tragen Sie immer geeignete Arbeitskleidung und vor allem geeignete Arbeitsschuhe. Tragen Sie immer einen geeigneten Gehörschutz.



WARNUNG: Tragen Sie niemals weite oder nicht anliegende Kleidung (Schals, Krawatten), die leicht von den beweglichen Teilen erfasst werden könnten.

- ☞ Es ist immer ratsam, einen Erste-Hilfe-Kasten griffbereit zu halten.
- ☞ Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors immer, dass keine Menschen, Tiere oder Gegenstände in der Nähe sind, die den Arbeitsbereich behindern könnten.



GEFAHR: Verwenden Sie die Maschine niemals in geschlossenen Räumen, da die Auspuffgase tödlich sind.



ERFORDERLICH: Führen Sie die Entsorgung von Mineralien und schädlichen Produkten mit Rücksicht auf die Umwelt und unter Beachtung der geltenden Normen durch.

- ☞ Jede Maßnahme zur Reinigung, Einstellung und/oder Wartung muss unter günstigen Umweltbedingungen und mit ausreichender Beleuchtung **und immer mit ausgeschaltetem Motor vorgenommen werden.**



GEFAHR: Tanken Sie niemals das Fahrzeug nach, wenn der Motor im Betrieb oder heiß ist, in der Nähe von Flammen oder, während Sie rauchen. Halten Sie die Maschine immer von Schmiermitteln und/oder brennbaren Ablagerungen sauber.

- ☞ Achten Sie sorgfältig darauf, nicht mit den überhitzten Teilen des Motors in Berührung zu kommen.



VERBOTEN: Es ist streng verboten, die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen, mit denen die Maschine ausgestattet ist.

- ☞ Vermeiden Sie ein Arbeiten in ungeeigneter körperlicher Verfassung, oder wenn Sie sehr müde sind: unterbrechen Sie diesen Fällen Ihre Arbeit.



GEFAHR: Achten Sie bei der Arbeit immer darauf, dass der Boden über die nötige Konsistenz verfügt und vermeiden Sie eine Arbeit an den Kanten von Böschungen, Gräben oder Schluchten oder in übermäßig steilem oder unebenem Gelände.

☞ Wenn Sie die Maschine wegräumen, ergreifen Sie alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, dass sie nicht durch nicht kompetente oder unfähige Personen bewegt oder eingeschaltet werden kann.



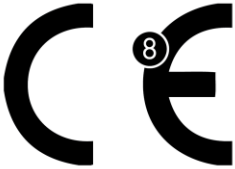
VORSICHT: Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, solange der Motor läuft, auch nicht zeitweilig: wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen, schalten Sie den Motor der Maschine aus und ziehen Sie die Parkbremse an!



GEFAHR: Lassen Sie niemals zu, dass Kinder mit der Maschine spielen, auch nicht, wenn sie ausgeschaltet ist!

1.5. IDENTIFIKATION VON MASCHINE UND HERSTELLER

Die Daten zur Identifikation der Maschinen und des Herstellers sind auf der Aluminiumplakette angegeben, die an der Karosserie der Maschinen befestigt ist. Die Rahmennummer ist im unteren Teil des Rahmens eingestempelt (siehe Abb. 1).

| | | | |
|--------------|----------------------|---|--|
| Modell | <input type="text"/> | 1 |  <p>CORMIDI srl <small>Via Seude - Loc. Fonte 84069 ROCCADASPIDE (SA) Tel. +39 0828 943688 - Fax +39 0828 info@cormidi.com www.cormidi.com</small></p> |
| Matrikelnr. | <input type="text"/> | 2 | |
| Tragkraft kg | <input type="text"/> | 3 | |
| Masse kg | <input type="text"/> | 4 | |
| KW | <input type="text"/> | 5 | |
| Baujahr | <input type="text"/> | 6 | |
| | | 7 | |
| | | 8 | |

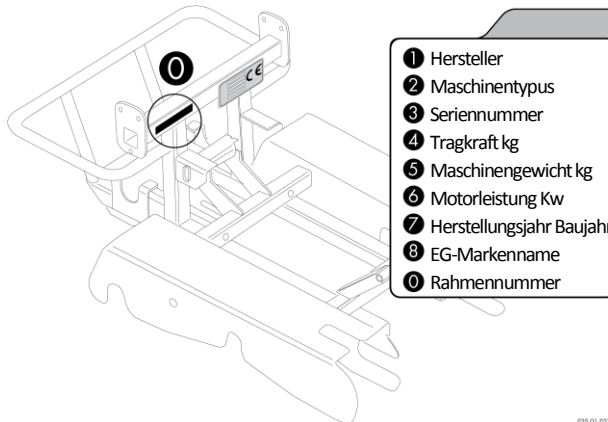


Abb. 1 – Identifikationsplakette (Code C1094.14.00)

035.01.027.0

1.6. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN



VERBOTEN: Es ist streng verboten, die Maschine zu verwenden, wenn die Sicherheitsvorrichtungen abgebaut, blockiert oder in sonstiger Weise unbrauchbar sind.



WARNUNG: Überprüfen Sie vor dem Beginn der Arbeit die Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen und ersetzen Sie sofort alle abgenutzten und/oder beschädigten Teile.

1.7. SICHERHEITSETIKETT



SORGFÄLTIG LESEN: Während der Konstruktionsphase wurden alle möglichen Maßnahmen ergriffen, um eventuelle Risiken zu vermeiden: Wo dies technisch nicht möglich war, wurde auf spezifische Piktogramme zurückgegriffen, um eventuelle potentielle oder unmittelbare Risiken anzuzeigen. Spezifische Klebeetiketten mit Signalen und Beschreibungen wurden in Verbindung mit Piktogramme verwendet, um mögliche Gefahren besser hervorzuheben, gemäß der Norm UNI 9244-95 (E).



VERBOTEN: Es ist streng verboten, die Aufkleber und Sicherheitsplaketten zu entfernen, mit denen die Maschine ausgestattet ist: Ersetzen Sie sofort alle abgenutzten und/oder unleserlichen Aufschriften.



Abb. 3 – Sicherheitsetiketten Position

1.7.1. HEIßE OBERFLÄCHEN

Fordert zur Vorsicht aufgrund eines Verbrennungsrisikos durch Nähe zur heißen Oberfläche auf.



Abb. 4 (Code

1.7.2. QUETSCHUNG

Etiketten, die ein potentielles Risiko einer Quetschung angeben, die schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.

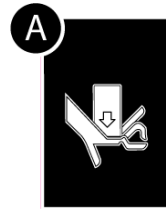


Abb. 5 (Code C1094.09.00)

1.7.3. SCHNITT

Etiketten, die ein potentielles Risiko eines Schnitts angeben, der schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.

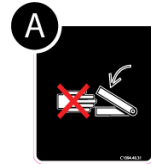


Abb. 6 (Code C1094.09.00)

1.7.4. BEWEGLICHE TEILE

Plakette- gibt ein potentielles Risiko einer schweren Verletzung für Personennamen, die mit der Maschine ohne Schutzvorrichtungen an beweglichen Teilen arbeiten



Abb. 6-a (Code

1.7.5. SICHERHEITSSABSTAND

Etiketten, die auf eine schwerwiegende Gefahr einer Annäherung oder eines Stehens im Aktionskreis der Maschine hinweisen, da eine unmittelbare Gefahr für die eigene Person besteht.

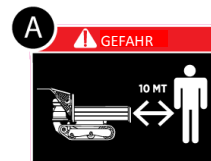


Abb. 7 (Code C1094.02.20)

1.7.6. VORSICHTSMAßNAHME

Diese Aufkleber fordert zur Vorsicht auf und erinnert daran, alle notwendigen Unfallverhütungsmaßnahmen zu ergreifen, vor allem in Bezug auf Schutzeinrichtungen und individueller Unfallverhütung. Die Bedeutung des Piktogramm ist wie folgt:

- Lesen Sie das Handbuch, bevor Sie die Maschine das zum ersten Mal einschalten, jedes Mal, wenn der Bediener ausgetauscht wird, und in allen Fällen, in denen ein Zweifel zur Funktion der Maschine vorliegt.
- Tragen Sie einen Ohrenschutz oder eine andere Gehörschutzvorrichtung.
- Tragen Sie die vorgeschriebenen Schutzhandschuhe;
- Tragen Sie die vorgeschriebenen Sicherheitsschuhe.



Abb. 8 (Code C1094.04.00)

1.7.7. MAXIMALE HANGNEIGUNG

Vermeiden Sie absolut das Arbeiten auf Gelände mit einer Neigung quer zur Fahrtrichtung von mehr als 10° und einer Neigung in Fahrtrichtung von über 20°, um ein Umkippen mit schwerwiegenden Folgen für die Sicherheit des Bediener zu verhindern. In jedem Fall, aber besonders in Hanglage, ist es wichtig, dass das der Boden fest und stabil ist.

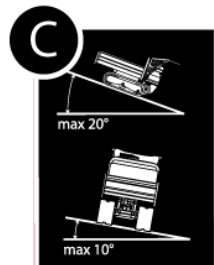


Abb. 9 (Code C1094.01.10)

1.7.8. VERFAHREN BEIM BEFAHREN VON HÄNGEN

Zeichen, das angibt, wie Gefälle und Steigungen gefahren werden müssen, um schwerwiegende Folgen für den Bediener oder für die Maschine aufgrund der Gefahr eines Umkippens zu vermeiden.



Abb. 9-a (Code C1094.06.10)

1.7.9. KEINE PERSONEN TRANSPORTIEREN

Gibt ein absolutes Verbot an, Personen zu transportieren, um schwerwiegende Folgen für den Bediener, die Maschine und die transportierten Personen zu vermeiden, da die Gefahr eines Umkippens besteht.



Abb. 9-b
(Code C0900.34.01)

1.7.10. MAXIMALE LADEKAPAZITÄT

Plakette zur Angabe der maximalen Transportlast des Minitransporters. Dies muss eingehalten werden, da eine Überschreitung der zulässigen Last das potentielle Risiko eines Umkippens, Bruch und Fehlfunktion der Maschine mit sich bringt.



Abb. 9-c
(Code C0900.35.12)

1.7.11. SONSTIGE ETIKETTEN

Das Etikett auf der Seite (Abb. 12-a) gibt an, dass es nötig ist, die Unterlagen vor einer Maßnahme zu lesen, um technische Probleme zu vermeiden (z.B. Handbuch des Motors).



Abb. 12-a (Code C0900.16.59)

Das Etikett auf der Seite (Abb. 12-b) gibt an, dass das Benutzerhandbuch vor der Verwendung der Vorrichtung in der Nähe des Etiketts gelesen werden muss, um Probleme zu vermeiden.



Abb. 12 (Code C0900.07.90)

1.8. ZULÄSSIGE HANGNEIGUNGEN

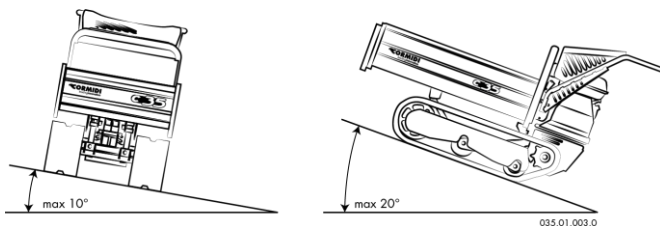



Abb. 11 – Maximal zulässige Hangneigungen

In Abb. 11 werden die Höchstwerte der Quer- und Längsneigungen des Bodens angegeben, die maximal befahren werden dürfen. Diesen Bedingungen dürfen nicht überschritten werden, um die Gefahr eines Umkippens zu vermeiden.

 **GEFAHR:** Vermeiden Sie es immer, auf Gelände mit Neigungen zu arbeiten, die die angegebenen Werte überschreiten, die Möglichkeit eines Umkippens mit möglichen schwerwiegenden Folgen für die Sicherheit des Bedieners zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich immer, dass das Gelände, auf dem sie arbeiten oder fahren, fest und stabil ist: Vermeiden Sie das Fahren auf übermäßig weichem und/oder schlammigen Boden, in dem sich möglicherweise Schlingen verbergen, die die Maschine aus dem Gleichgewicht bringen, oder auf losem Material, das unter dem Gewicht der Maschine wegrutschen kann.



ERFORDERLICH: Der Bediener ist dazu verpflichtet, abzuwägen, ob die Maschine in der Lage ist, mit einem bestimmten vom Bediener selbst festgelegten Transportweg zurechtzukommen oder nicht.

1.1. TECHNISCHE DATEN

| CORMIDI | 35 | 40 |
|--|---|----------------------------|
| Modell | Mechanischer Minidumper | |
| Typus | 4,35 | 5,40 |
| Masse [Kg] | 193 | 195 |
| Motor | Benzin | |
| Leistung [Kw] - (PS) | [2,9] - (4) | [3,6] - (4,8) |
| Höchstgeschwindigkeit [m/s] - (km/h) | 0,6 (2,2) 1,1 (3,9) | 0,6 (2,2) 1,1 (3,9) |
| Ladekapazität [Kg] | 350 | 400 |
| Starter | Zugstart | |
| Gas | Manueller Hebel | |
| Übertragung | Mechanisch | |
| Äquivalenter Dauerschalldruckpegel A | LpA= 100 dB(A) | |
| Äquivalenter Dauerschalldruckpegel A (gesichert) | LwA= 101 dB(A) | |
| Vibrationsniveau | m/s² an den Armen < 2,5 m/s² Am Körper: ≤ 1,1 m/s² | |

1.2. ABMESSUNGEN

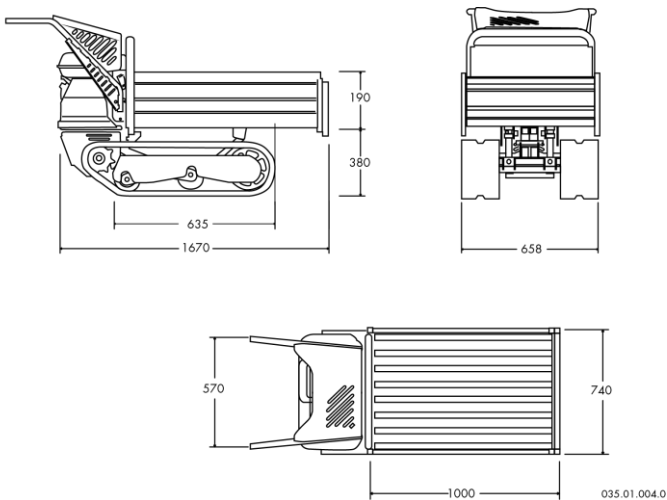
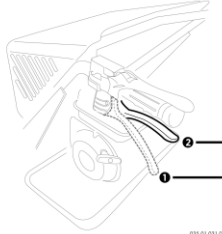


Abb. 12 – Abmessungen

STEUERHEBEL

DRIVE LEVER (LEFT)



HEBEL GEDRÜCKT
LINKE KETTE STOPPT,
MASCHINE LENKT NACH LINKS

HEBEL NICHT GEDRÜCKT
LINKE KETTE NICHT GESPERRT

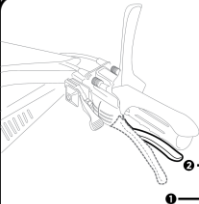
009.01.003.0

ERMOGLICHT LINKSKURVE



fig.13 Control lever left track

DRIVE LEVER (RIGHT)



HEBEL GEDRÜCKT
RECHTE KETTE STOPPT,
MASCHINEN LENKT NACH RECHTS

HEBEL NICHT GEDRÜCKT
RECHTE KETTE NICHT GESPERRT

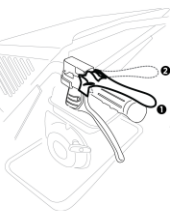
009.01.003.0

ERMOGLICHT LINKSKURVE



fig.14 Control lever right track

SWITCH-OFF LEVER



HEBEL NICHT GEDRÜCKT
MOTOR ARBEITET NICHT

HEBEL GEDRÜCKT
MOTOR ARBEITET

009.01.003.0

DAS LOSLASSEN DES HEBELS ERLAUBT
DEN BETRIEB DES MOTORS



fig.15 switch-off lever

ACCELERATOR

POSITION 0
MINDESTDREHZAHL

POSITION ...
MITTLEREDREHZAHL

POSITION 1
MAXIMALE DREHZAHL

033.01.034.0

ERLAUBT ÄNDERUNGEN AN DEN MOTORDREHZAHLEN, ZU EINSTELLUNG ERFORDERLICHEN LEISTUNG

fig.16 Accelerator control lever

GEAR LEVER

R
RÜCKWÄRTS

N
LEERLAUF

I
ERSTER GANG

II
ZWEITER GANG

033.01.035.0

GANGHEBEL (I, II, N, R)

fig.17 Gear control lever

CLUTCH LEVER

1 → HEBEL NICHT GEDRÜCKT
DIE MASCHINE STEHT STILL

2 → HEBEL GEDRÜCKT
DIE MASCHINE BEWEGT SICH

033.01.036.0

DAS LOSLASSEN DES HEBELS AKTIVIERT DIE DREHUNG DER KETTEN

fig.18 Clutch control lever

2. GEBRAUCHSANWEISUNGEN

2.1. ERSTE VERWENDUNG



SORGFÄLTIG LESEN: Vor der Verwendung der Maschine sind alle in diesem Handbuch enthaltene Instruktionen und das Benutzer- und Wartungshandbuch des an der Maschine installierten Motors sorgfältig zu lesen. Lassen Sie es außerdem immer der Maschine beiliegen.

Die Maschine wird im Allgemeinen vollständig montiert und betriebsbereit mit leerem Tank geliefert.

Füllen Sie den Treibstofftank, öffnen Sie den Treibstoffhahn und und befolgen Sie das im entsprechenden Absatz beschriebene Startverfahren.

2.2. EINARBEITUNGSPHASE

Die bei der Konstruktion ihre Maschine verwendete Technologie erfordert keine Einarbeitungsphase. Während der ersten Benutzungszeit müssen jedoch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

☞ Vermeiden Sie während der ersten 50 Stunden die Verwendung des Motors mit über 70 % der Gesamtleistung.



SORGFÄLTIG LESEN Lesen Sie sorgfältig das Benutzer- und Wartungshandbuch des an ihrer Maschine installierten Motors und befolgen sich die Anweisungen für seine Einlaufzeit.

☞ Während der ersten Verwendungszeit stellen sich die Ketten ein, wodurch es nach den ersten 50 Betriebsstunden nötig ist, die Spannung der Ketten nachzustellen.

2.3. MOTORSTART

Beachten Sie bei jedem Motorstart genauestens die folgenden Anweisungen:

- Starten Sie den Motor immer im Freien und vergewissern Sie sich, dass sich keine anderen Personen und/oder andere Hindernisse in der Nähe der Maschine befinden.
- Prüfen Sie, ob sich genügend Treibstoff im Tank befindet und tanken Sie

notfalls nach.



WARNUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass der Leerlauf eingelegt ist, der rechte obere Hebel vollkommen frei ist und vermeiden Sie eine eventuelle Bewegung der Maschine, die ein Sicherheitsproblem für den Bediener darstellen könnte. Führen Sie keine scharfen Kurven mit der Maschine mit hoher Motordrehzahl aus, besonders im zweiten Gang, das Getriebe könnte beschädigt werden.

- Beachten Sie die besonderen Verfahrensweisen, die vom Motorhersteller in den beiliegenden Anweisungen beschrieben wurden.

Wenn der Motor heiß ist, legen Sie bei Benzinmotoren nicht den Choke ein.

2.4. NACHTANKEN



GEFAHR: Das Nachtanken muss immer mit ausgeschaltetem Motor erfolgen! Rauchen Sie nicht während des Nachtankens, oder wenn sie mit Treibstoff umgehen, um eine Brandgefahr zu vermeiden!

Nachtanken und das Umfüllen von Treibstoff muss immer im Freien vorgenommen werden, nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen Wärmequellen. Überprüfen Sie immer den korrekten Typus des Treibstoffs, der für den Motor Ihrer Maschine bestimmt ist.

- Positionieren Sie die Maschine auf eine saubere Oberfläche.
- Schrauben Sie langsam den Tankdeckel ab.
- Füllen Sie den Treibstoff langsam ein
- Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest.
- Trocknen Sie sofort eventuell verschütteten Treibstoff.



WARNUNG: Starten Sie den Motor erst, nachdem sie sich vergewissert haben, dass eventuell verschütteter Treibstoff getrocknet wurde!



WARNUNG: Die Lagerung von Treibstoff muss immer unter Einhaltung der entsprechenden Gesetze, an geeigneten Orten, fern von Wärmequellen und in sauberen, gut geschlossenen Behältern erfolgen.



ERFORDERLICH: Beseitigen Sie Treibstoff und/oder Treibstoffbehälter nicht in der Umwelt. Nehmen Sie die Entsorgung gemäß den geltenden Gesetzen und mit Rücksicht auf die Umwelt vor.

2.5. FAHREN DER MASCHINE



WARNUNG: Vermeiden Sie möglichst das Fahren auf felsigem oder eisigem Boden, sowie auf Gleisen und Eisenbahnabschnitten, da diese die Ketten beschädigen und ihre Lebensdauer verkürzen könnten. Vermeiden Sie es auch, Material zu überfahren, das die Ketten schädigen könnte, wie scharfkantige Objekte, Metallstücke etc., die von den Ketten erfasst werden und Materialbrüche verursachen könnten.



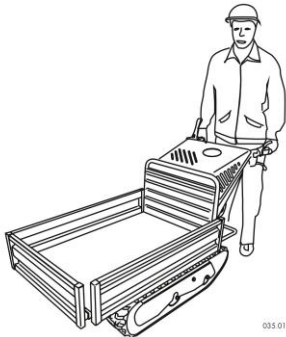
GEFAHR: Vermeiden Sie immer ein Überladen der Maschine über die vorgeschriebene Höchstlast: Während des Betriebs könnte eine Überladung unvorhergesehene strukturelle Veränderungen und ein Umkippen mit schwerwiegenden Folgen für die Sicherheit zur Folge haben.

Stellen Sie beim Einschalten die Motordrehzahl mithilfe des Gashebels je nach erforderlicher Leistung auf das gewünschte Niveau (wenn die Maschine beladen ist, muss der Hebel oberhalb der Halbmarkierung zwischen Minimum und Maximum stehen)

Unter bestimmten Bedingungen, insbesondere mit schwerer Last oder beim Befahren von Steigungen, kann die Motorleistung aufgrund von Überlastung zurückgehen; der Motor kann dabei auch ausgehen.

2.5.1. FAHRPOSITION

Die Maschine wird manuell gelenkt, wobei Geschwindigkeit und Stabilität mit den Füßen gesteuert wird.



Wenn der Gang der Maschine eingelegt ist, halten Sie die die Griffe immer gut fest.

Niemals die Griffe loslassen

fig. 28 – Fahrposition



GEFAHR: Wenn der Gang eingelegt ist, muss der Bediener immer die vorgeschriebene Fahrposition einnehmen und darf niemals zulassen, dass die Maschine alleine fährt.

Arbeiten Sie niemals eilig, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit, die an Ihre Gehgeschwindigkeit angepasst ist, so können Sie die Bedienelemente immer sicher kontrollieren.

2.5.2. VORWÄRTSGANG

Damit sich die Maschine bewegt, müssen beide Fahrhebel gleichzeitig nach unten gedrückt werden.

Vermeiden Sie es, bei Gefälle im Vorwärtsgang zu fahren, beachten Sie den Abschnitt „Befahren von Hängen“.

2.5.3. RÜCKWÄRTSGANG

Zum Einlegen des Rückwärtsgangs müssen beide rote Hebel nach unten gedrückt werden.

Vermeiden Sie das Befahren von Aufwärtssteigungen im Rückwärtsgang, insbesondere mit beladener Maschine. Beachten Sie das im Absatz „Befahren von Hängen“ beschriebene Verfahren



GEFAHR: Achten Sie beim Fahren im Rückwärtsgang immer auf Hindernisse und/oder Personen in der Nähe.

2.5.4. BEFAHREN VON HÄNGEN

Beim Befahren von geneigten Streckenabschnitten muss insbesondere mit beladener Maschine die folgende Technik angewandt werden:

- ☞ Fahren Sie Steigungen immer im Vorwärtsgang;
- ☞ Fahren Sie Gefälle immer im Rückwärtsgang.

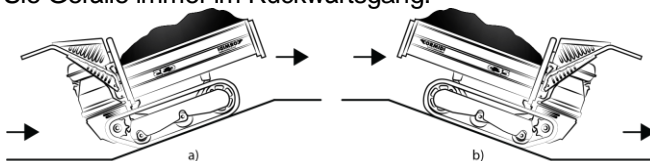


Abb29 – a) Steigung; b) Gefälle



GEFAHR: Vermeiden Sie absolut die Arbeit auf Gelände mit einer Neigung quer zur Fahrtrichtung von mehr als 10° und einer Neigung in Fahrtrichtung von über 20°, um ein Umkippen mit schwerwiegenden Folgen für die Sicherheit

des Bedieners zu verhindern.

Bei starker Hangneigung ist es immer nötig, mit hoher Motordrehzahl zu arbeiten, wobei die Fahrhebel (siehe S. 14) nur minimal zu öffnen sind; andernfalls könnten Kavitationsprobleme und ein Ausbleiben des „Motorbremse“-Effekts auftreten.

2.5.5. SCHNELLGANG

Der Schnellgang erhöht die Transportgeschwindigkeit der Maschine auf Kosten von Drehmoment und Leistung zum Starten oder zum Befahren von Hängen oder für Manöver, insbesondere bei beladener Maschine.

Der Schnellgang sollte nur bei ebenem und flachem Gelände ohne Hindernisse verwendet werden.

2.5.6. ANHALTEN

Zum Anhalten muss der rote Hebel auf der rechten Seite langsam losgelassen werden.

Lassen Sie den roten Hebel auf der rechten Seite nicht bei Vollgas los, die Maschine könnte beschädigt werden.

2.5.7. KURVENBEWEGUNG

Zum Fahren von Kurven bedienen Sie den Hebel auf der Seite, die der Kurvenrichtung entspricht:

- Bedienen Sie für Rechtskurven den rechten Hebel;
- Bedienen Sie für Linkskurven den linken Hebel

Das Lenken erfolgt durch eine Reduktion der Geschwindigkeit einer Kette im Verhältnis zur anderen. Daher sind Geschwindigkeit und Wendekreis der Kurve abhängig von der Druckintensität, mit der die Hebel gedrückt werden.



VERBOTEN: Es ist streng verboten, die in Tabelle auf Seite 9 angegebenen höchstzulässigen Nutzlasten zu überschreiten.

2.6. TRANSPORTIEREN VON LASTEN

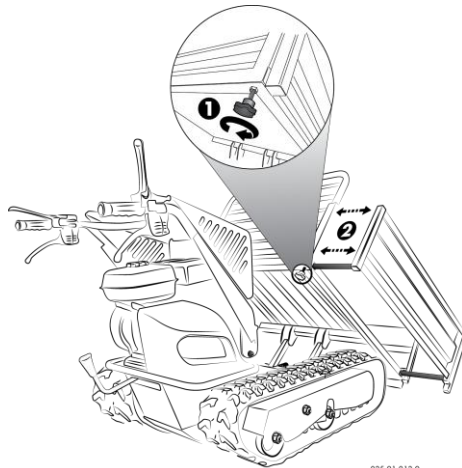


Abb. 33 - Ausziehen der Bordwand

- Lösen Sie den Drehknopf „1“;
- Ziehen Sie die Bordwand heraus „2“ (MAX 150 mm / 5.9 in)
- Drehen Sie den Drehknopf fest „1“;
- Wiederholen Sie diesen Schritt auf der anderen Seite;
- Wiederholen Sie diesen Schritt an der Vorderseite
- Stellen Sie sicher, dass die Bordwände gut verriegelt sind, und dass Sie eine Last transportieren, die nicht fallen kann.



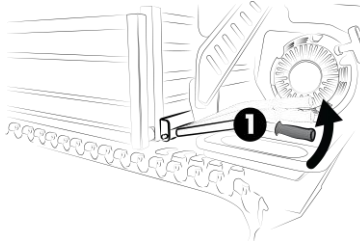
WARNUNG - sichern Sie die Ladung auf der Ladefläche, andernfalls könnte das Fahrzeug umkippen oder beim Fahren instabil sein. Der ausgezogene Behälter ist nicht für den Transport von inerten Materialien geeignet



VERBOTEN: Es ist absolut verboten, mit ausgezogenem Behälter auf geneigtem Gelände zu fahren!

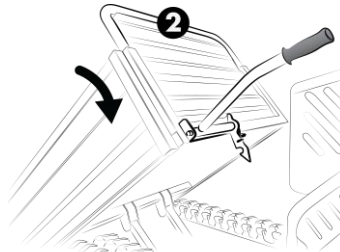
2.7. ABLADEN VON MATERIAL

Die Maschine ist mit einer mechanischen Ablabevorrichtung der Ladefläche ausgestattet, die das Abladen von Material ermöglicht.



035.01.019.0

Abb. 34 – Kippen der Ladefläche



035.01.020.0

Abb. 35 – Schließen des Kippers

2.7.1. ABLADEN DER LADEFLÄCHE



Warnung - vergewissern Sie sich vor dem Abladen, dass der Boden flach, fest und kompakt ist. Führen Sie das Ablademanöver langsam und gleichmäßig aus. Fahren Sie während der Abladephase nicht vorwärts.

Zur Durchführung des Ablademanövers:

- Positionieren Sie sich auf einem ebenen, festen und kompakten Untergrund oder Boden.
- Bauen Sie die vordere Bordwand ab (siehe Abb. 33) indem sie den

Drehknopf lösen;

- Ziehen Sie den Hebel „1“, um das Kippen der Ladefläche und das manuelle Abladen des Materials vorzunehmen;
- Drücken Sie die Ladefläche nach unten, indem sie bei Punkt 2 nach unten drücken, um das Verriegelungssystem einrasten zu lassen;



VORSICHT: Wenn während des Abladens die Ladefläche gegen ein Hindernis stößt, fahren Sie nicht vorwärts: Dies könnte die Lagerpunkte der Ladefläche beschädigen!

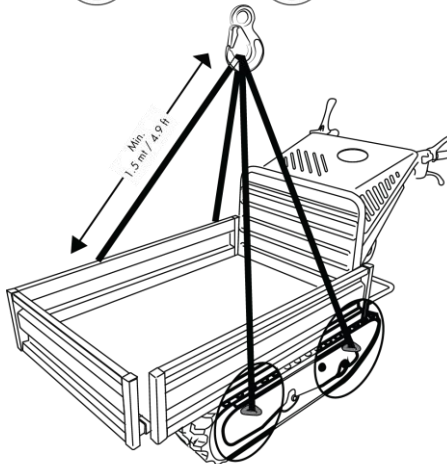


VERBOTEN: Es ist streng verboten, zu fahren, wenn sich die Ladefläche nicht in Ruheposition befindet.

2.8. TRANSPORT

Wenn die Maschine transportiert werden muss, ist korrekt vorzugehen, um Gefahren für Personen und/oder die Maschine zu vermeiden. Aufgrund des Gewichts der Maschine ist es nicht möglich, sie manuell zu heben. Daher muss eine geeignete Hebevorrichtung verwendet werden, um sie auf ein Transportfahrzeug zu heben.

Mindestanforderungen an Hebegurte:

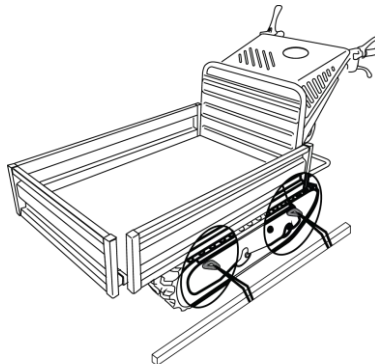


035.01.014.0

Abb. 36 – Angriffspunkte zum Heben der Maschine

Um diesen Vorgang unter möglichst sicheren Bedingungen durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

- Leeren Sie den Tank und schließen Sie den Tankdeckel;
- Fixieren Sie die Hebehaken ausschließlich an den vom Hersteller vorgeschriebenen Angriffspunkten;
- Fixieren Sie die Maschine auf der Ladefläche und zurren Sie sie fest, immer an den in der Abbildung angegebenen Punkten.



035.01.015.0

Abb. 37 – Angriffspunkte für den Transport



WARNUNG: Verwenden Sie vier Gurte von gleicher Länge und Tragkraft. Anforderungen für jeden Gurt: Tragkraft 200 kg, Mindestlänge 1,5 m mit Sicherheitsratsche.



WARNUNG: Stellen Sie während des Transports die Maschine immer waagrecht, um ein Auslaufen von Öl oder anderen Flüssigkeiten zu verhindern.



WARNUNG: Heben Sie die Maschine ausschließlich an den dafür vorgesehenen Haken: Das Anhängen der Maschine an anderen Punkten kann ein Nachgeben und Herunterfallen der Maschine verursachen und schwere Verletzungen zur Folge haben

2.9. EINLAGERUNG

Wenn die Maschine mehrere Monate nicht benutzt wird, ist es notwendig, sie in geeigneter Weise unterzustellen, sodass sie vollständig funktionsfähig

ist, wenn sie wieder in Betrieb genommen wird.

Führen Sie die Einlagerung unter Beachtung dieser Anweisungen durch:

- Führen Sie die notwendigen Reparaturen durch;
- Leeren sie vollständig in den Treibstofftank.;
- Führen Sie eine sorgfältige Reinigung durch und entfernen Sie alle Zement- und Schmutzreste und/oder organischen Ablagerungen;
- Führen Sie alle Vorgänge aus, die im Handbuch des Motors beschrieben sind;
- Schmieren Sie alle im entsprechenden Kapitel angegebenen Punkte.
- Stellen Sie die Maschine so unter, dass sie vor Witterungseinflüssen geschützt ist und stabil auf einer flachen Oberfläche steht.

Wenn die Maschine wieder in Betrieb genommen wird, muss das Abschmieren aller im entsprechenden Kapitel angegebenen Punkte erneut durchgeführt werden. Führen Sie alle Maßnahmen durch, die im Handbuch des Motors beschrieben sind, prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie im Bedarfsfall Öl nach.

3. WARTUNG



GEFAHR: Führen Sie im Wartungsmaßnahmen immer mit ausgeschaltetem Motor und mit dem Zündschalter in der „0“-Position durch

Eine gute Wartung ist unbedingt notwendig; sie ist das Mittel zur Erzielung von geringen Betriebskosten, zur Erhöhung der Lebensdauer Ihrer Maschine und zur ständigen Erhaltung der größtmöglichen Effizienz.

Abgesehen von den normalen Wartungsvorgängen der mechanischen hydraulischen Teile ist eine regelmäßige Reinigung der Maschine empfehlenswert, wobei auch sorgfältig alle abgelagerten Zement- und/oder Schmutzreste entfernt werden sollten. Nach jedem Waschen müssen alle Reibungsteile geschmiert werden, wie im Absatz „Schmieren“ angegeben.

3.1. WARTUNGSINTERVALLE

Um eine größtmögliches Leistungsniveau zu erhalten, muss die Wartung in programmierten regelmäßigen Zeitabständen erfolgen.

In der folgenden Tabelle ist eine Zusammenfassung der Wartungsmaßnahmen aufgeführt, die regelmäßig durchzuführen sind.

(c) Tabelle der Wartungs- und Einstellungsmaßnahmen

ALLE 8 STUNDEN 

| | |
|------------|-------------------|
| REINIGUNG | MASCHINE |
| FETTEN | BEWEGLICHE WALZEN |
| PRÜFEN (1) | MOTORÖL |

ALLE 50 STUNDEN 

| | |
|-------------------|------------|
| EINSTELLUNG | KETTEN |
| REINIGUNG (1) (2) | LUFTFILTER |

siehe Wartungshandbuch des Motors

| | |
|---------------|---------|
| AUSTAUSCH (1) | MOTORÖL |
|---------------|---------|

(1) das beiliegende Handbuch des Motors einsehen
 (1) bei staubigen Umgebung muss dieser Vorgang häufiger erfolgen

3.2. MOTOR.



ERFORDERLICH: Verwenden Sie beim Austausch des Motors immer ein geeignete Absauggerät, um Altöl zu entfernen. Beseitigen Sie Altöl und Ölfilter nicht in der Umwelt und nehmen Sie ihre Entsorgung mit Rücksicht auf die Umwelt und die geltenden Bestimmungen vor.

3.3. KETTEN

Einstellung

| | |
|------------------|---------------------------------|
| Alle 200 Stunden | Einstellung der Kettenspannung. |
|------------------|---------------------------------|

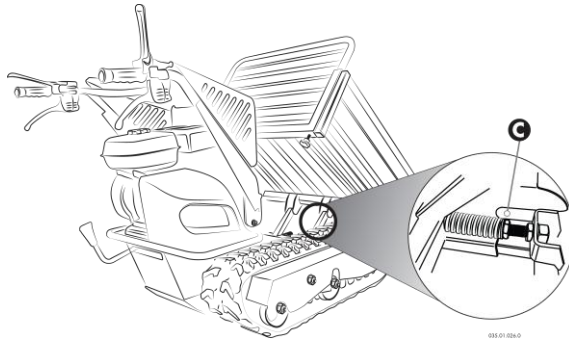


Abb. 38 - Einstellung der Kettenspannung.

Die korrekte Kettenspannung ist von entscheidender Bedeutung für die Lebensdauer der Kette und für die Sicherheit des Bedienungspersonals. Belasten Sie die Kette von oben mit einem Gewicht von 2 kg, wobei sie um 30 mm nachgeben sollte.

Führen Sie die Einstellung der Kettenspannung in korrekter Weise aus:

- • Stellen Sie die Spannung mithilfe der Mutter „C“ ein;
- • Stellen Sie sicher, dass sie bei einer Belastung von 2 kg und 30 mm nachgibt;
- • Wiederholen Sie den Vorgang mit der anderen Kette.

Die Vorspannungsfeder sollte eine Länge von 80-85 mm aufweisen.

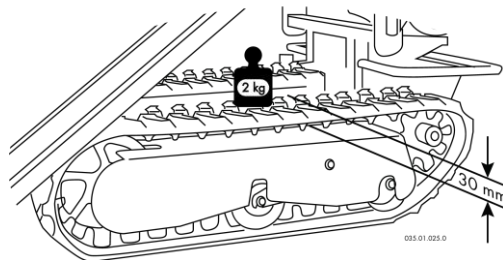


Abb. 39 - Prüfen der Kettenspannung

Austausch



GEFAHR: Heben Sie niemals die Maschine mit einem Wagenheber oder hängen Sie sie nicht auf, wenn Sie die Kette austauschen. Verwenden Sie immer Arbeitsböcke von ausreichender Tragkraft, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

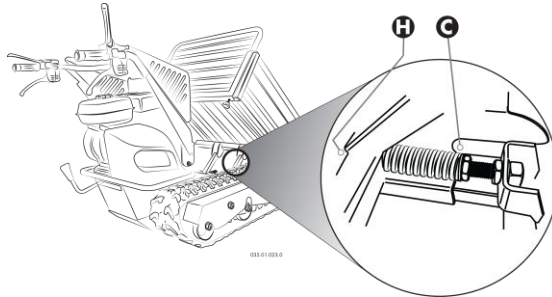


Abb. 41 -Austausch der Ketten

Gehen Sie beim Austausch der Ketten wie folgt vor:

- Heben Sie eine Seite der Maschine mit einem hydraulischen Wagenheber oder einem Kran an;
- Unterstützen Sie die Maschine mit geeigneten Böcken und überprüfen Sie die Stabilität.
- Verwenden Sie zwei Schraubenschlüssel, um die Mutter „C“ vollständig abzuschrauben und die Mutter „H“ ganz nach unten zu schrauben. Schrauben Sie bei diesem Vorgang gleichzeitig an der rechten und linken Kette, um den Rahmen gleichmäßig nach vorne zu bringen.
- Entfernen Sie die Kette „E“ beginnend von der Vorderseite;
- Montieren Sie die neue Kette und passen Sie sie in die Zahnung des Antriebsrads „F“ ein.
Passen Sie das Umlenkrad in die Kette „G“ ein;
- Stellen Sie die Spannung mithilfe der Mutter „C“ ein (siehe Abb. 39).
- Stellen Sie sicher, dass die Kette bei einer Belastung von 2 kg und 30 mm nachgibt (siehe Abb. 40).
Ziehen Sie nach der Einstellung die Mutter „C“ an.

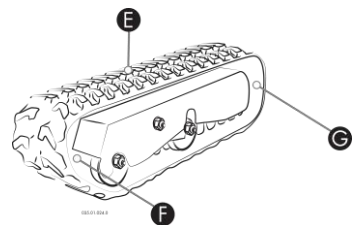
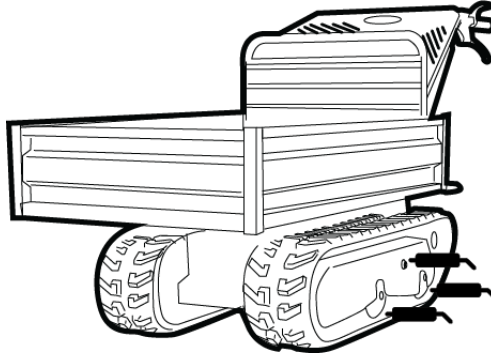


Abb. 42 – Kettenmontage

3.4. SCHMIEREN

| | |
|---------------------------|--|
| Alle 8 Stunden | Geben Sie Fett an allen vorgeschriebene Stellen zu. |
|---------------------------|--|



035.01.018.0

Abb. 41 – Schmierstellen

Geben Sie Fett an allen vorgeschriebene Schmierstellen zu und verwenden Sie dabei eine geeignete Fettsorte.



GEFAHR: Wenn die Maschine in Meeresnähe arbeitet, sollten alle Schmierstellen alle 8 Stunden gereinigt und sorgfältig gefettet werden.

3.5. EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL

| | <i>Typus</i> | <i>Menge</i> |
|---------|--|--------------|
| Motoröl | Siehe Benutzer- und Wartungshandbuch des Motors | |
| Fetten | MR Filante | |

4. FEHLERSUCHE

| Fehler | Mögliche Ursachen | Lösung |
|--|--|---|
| Die Maschine bewegt sich bergab | Fehler in der Kraftübertragung (Riemen/Riemenscheibe). | Den Minitransporter in eine Fachwerkstatt bringen |
| | Fehlerhafte Kettenspannung | Die Kettenspannung justieren |
| | Gebrochene oder beschädigte Ketten | Die Ketten austauschen |
| Auffällige Geräusche an den Ketten beim Fahren | Schäden an Lagern oder Walzen. | Den Minitransporter in eine Fachwerkstatt bringen |
| | Mangelhafte Schmierung der Walzen | Die betreffenden Komponenten schmieren |
| | Schadhafte Walzen oder Kugellager | Den Minitransporter in eine Fachwerkstatt bringen |

| Fehler | Mögliche Ursachen | Lösung |
|---|------------------------------|--|
| Auffällige Geräusche beim Drehen des Behälters. | Zu wenig Fett. | Fetten |
| | Lagerversagen | Die Maschine zur Reparatur zu einem Mechaniker bringen |
| Der Gashebel zeigt keine Reaktion. | Gebrochenes Gaskabel. | Gaskabel von einem Mechaniker austauschen lassen. |
| Der Motor arbeitet nicht korrekt oder gibt auffällige Geräusche von sich. | Verschiedene Ursachen. | Den Motor von einem fachkundigen Mechaniker überprüfen lassen. |
| Der Motor entwickelt keine Leistung. | Der Luftfilter ist zugesetzt | Den Luftfilter austauschen |
| | Verschiedene Ursachen. | Den Motor von einem fachkundigen Mechaniker überprüfen lassen. |
| Der Motor startet nicht. | Zu wenig Treibstoff | Die Maschine nachtanken |

6. INDEX

ABLADEN DER LADEFLÄCHE..... 23

ABLADEN VON MATERIAL 23

ABMESSUNGEN 14

ALLGEMEINE INFORMATIONEN..... 3

ANHALTEN 21

Austausch
Ketten..... 29

BEFAHREN VON HÄNGEN 20

BESCHREIBUNG DER MASCHINE..... 4

EINARBEITUNGSPHASE .. 17

EINLAGERUNG 25, 26

Einleitung.....IV

Einstellung
Ketten..... 27

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL 30

ERSTE VERWENDUNG..... 17

ETIKETT SICHERHEIT..... 9

FAHREN DER MASCHINE 19

FAHRPOSITION 19

FEHLERSUCHE 31

GANG RÜCKWÄRTS..... 20

VORWÄRTS 20

GARANTIE 3

GEBRAUCH ANWEISUNGEN..... 17

GEBRAUCHSANWEISUNGEN 17

GESCHWINDIGKEIT SCHNELL..... 21

HANDBUCH, ZWECK DES HÄNGE BEFAHREN VON - 20

HERSTELLER, IDENTIFIKATION VON - 7

IDENTIFIKATION HERSTELLER UND MASCHINE..... 7

IDENTIFIKATIONSPLAKETTE 7

IntroductionIV

KETTEN..... 27

Austausch..... 29

Einstellung..... 27

KURVENBEWEGUNG 21

LADEFLÄCHE ABLADEN DER - 23

MASCHINE IDENTIFIKATION VON - 7

MOTOR WARTUNG..... 27, **SIEHE ANHANG**

MOTORSTART..... 17

NACHTANKEN..... 18

PLAKETTE IDENTIFIKATION 7

RÜCKWÄRTSGANG..... 20

SCHMIEREN STELLEN - 30

SCHNELLGANG..... 21

SICHERHEIT ETIKETT 9

ETIKETT BEFAHREN VON HÄNGEN 12

ETIKETT HEIBE OBERFLÄCHEN 9

ETIKETT MAXIMALE HANGNEIGUNG 11

ETIKETT QUETSCHUNG 10

ETIKETT SCHNITT..... 10

ETIKETT SICHERHEITSSABSTAND D 10

ETIKETT VERFAHREN BEIM BEFAHREN VON HÄNGEN 11

ETIKETT VORSICHT..... 11

INFORMATIONEN..... 5

VORRICHTUNGEN..... 8

SONSTIGE ETIKETTEN 12

STEUERHEBEL..... 15

TECHNISCHE DATEN..... 14

TRANSPORT 24

Transportieren von Lasten 21

VORRICHTUNGEN SICHERHEIT 8

VORWÄRTSGANG 20

WARTUNGSINTERVALLE..... 26

ZULÄSSIGE HANGNEIGUNGEN 13

ZWECK DES HANDBUCHS 3

7. INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Einleitung..... | IV |
| 1. Allgemeine Informationen..... | 3 |
| 1.1. Garantie..... | 3 |
| 1.2. Zweck des Handbuchs..... | 3 |
| 1.3. Beschreibung der Maschine..... | 4 |
| 1.4. Sicherheitsinformationen..... | 5 |
| 1.5. Identifikation von Maschine und Hersteller.... | 7 |
| 1.6. Sicherheitsvorrichtungen..... | 8 |
| 1.7. Sicherheitsetikett..... | 9 |
| 1.7.1. Heiße Oberflächen..... | 9 |
| 1.7.2. Quetschung..... | 10 |
| 1.7.3. Schnitt..... | 10 |
| 1.7.4. Bewegliche Teile..... | 10 |
| 1.7.5. Sicherheitsabstand..... | 10 |
| 1.7.6. Vorsichtsmaßnahme..... | 11 |
| 1.7.7. Maximale Hangneigung..... | 11 |
| 1.7.8. Verfahren beim Befahren von Hängen.... | 11 |
| 1.7.9. Keine Personen transportieren..... | 12 |
| 1.7.10. Maximale Ladekapazität..... | 12 |
| 1.7.11. Sonstige Etiketten..... | 12 |
| 1.8. Zulässige Hangneigungen..... | 13 |
| 1.1. Technische Daten..... | 14 |
| 1.2. Abmessungen..... | 14 |
| Steuerhebel..... | 15 |
| 2. Gebrauchsanweisungen..... | 17 |
| 2.1. Erste Verwendung..... | 17 |
| 2.2. Einarbeitungsphase..... | 17 |
| 2.3. Motorstart..... | 17 |
| 2.4. Nachtanken..... | 18 |
| 2.5. Fahren der Maschine..... | 19 |
| 2.5.1. Fahrposition..... | 19 |
| 2.5.2. Vorwärtsgang..... | 20 |
| 2.5.3. Rückwärtsgang..... | 20 |
| 2.5.4. Befahren von Hängen..... | 20 |
| 2.5.5. Schnellgang..... | 21 |
| 2.5.6. Anhalten..... | 21 |
| 2.5.7. Kurvenbewegung..... | 21 |
| 2.6. TRANSPORTIEREN VON LASTEN..... | 22 |

2.7. Abladen von Material 23
 2.7.1. Abladen der Ladefläche 23
 2.8. Transport 24
 2.9. Einlagerung 25
 3. Wartung 26
 3.1. Wartungsintervalle 26
 3.2. Motor 27
 3.3. Ketten 27
 3.4. Schmieren 30
 3.5. Empfohlene Schmiermittel 30
 4. Fehlersuche 31
 7. Inhaltsverzeichnis 33

| | | | |
|---|--|---|--|
|  | | CORMIDI S.R.L. VIA FONTE 342 84049 - ROCCADASPIDE - SALERNO TEL: +39 0828.943685 - FAX: +39 0828.943963 | |
| DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITA' EC DECLARATION OF CONFORMITY | | | |
| Il sottoscritto, detentore della documentazione tecnica, dichiara che la sottoindicata macchina è stata progettata e costruita in conformità alle seguenti Direttive Europee, come emendate, alle norme armonizzate citate e ai decreti e regolamenti che le traspongono nelle leggi nazionali: The undersigned, holder of the technical documentation, declare that the machine described below has been designed and manufactured in compliance with the following European Directives, as amended, the European standards and the regulations transposing them into national laws: | | | |
| 1. 2006/42/CE "SICUREZZA DELLE MACCHINE/SAFETY OF MACHINERY" 1.1 NORME EUROPEE ARMONIZZATE NEL CUI RISPETTO LA CONFORMITÀ È DICHIARATA: EUROPEAN HARMONIZED STANDARDS UNDER WHICH CONFORMITY IS DECLARED: EN 474-1:2004 + X EN 474-3:2004 + X EN ISO 9121:2008 + X EN ISO 9121:2008 X A1:2009 A1:2009 1.2 PRINCIPALI COMPONENTI DI SICUREZZA MONTATE E FORNITE CON LA MACCHINA: MAIN SAFETY COMPONENTS INSTALLED AND SUPPLIED WITH THE MACHINE: YES NO 1.2.1 VARIANTE PER LA MOVIMENTAZIONE DEI CARICHI SOPEE OBJECT HANDLING APPLICATION KIT [EN 474-5 PUNTI 4.1.1.7.3 (3)] X 1.2.2 STRUTTURA DI PROTEZIONE CONTRO LA CADUTA DEGLI OGGETTI FALLING OBJECT PROTECTIVE STRUCTURE [F.O.P.S.] X | | | |
| 2. 2000/14/CE "EMISSIONE ACUSTICA/NOISE EMISSION" 2.1 PROCEDURA DI VALUTAZIONE DELLA CONFORMITÀ: CONFORMITY ASSESSMENT PROCEDURE FOLLOWED: ALLIGATO VI (ART. 4/1) | | ECO CERTIFICAZIONI SPA (N. 0714) - ITALY VIA MINGOUNA, 33 - FAENZA (RA) | |
| 2.2 NOME ED INDIRIZZO DELL'ORGANISMO CERTIFICATORE: NAME AND ADDRESS OF THE NOTIFIED BODY: | | ECO CERTIFICAZIONI SPA (N. 0714) - ITALY VIA MINGOUNA, 33 - FAENZA (RA) | |
| 2.3 LIVELLO DI POTENZA SONORA MISURATO MEASURED SOUND POWER LEVEL [dB(A)] | | 100 dB (A) | |
| 2.4 LIVELLO DI POTENZA SONORA GARANTITO GUARANTEED SOUND POWER LEVEL [dB(A)] | | 101 dB (A) | |
| 2.5 POTENZA NETTA ENGINE NET INPUT POWER (AS DEFINED BY THE EUROPEAN DIRECTIVE 97/48/CE) | | 4.1 kW | |
| 3. 2004/108/CE "COMPATIBILITÀ ELETTRICA/ELCTROMAGNETIC COMPATIBLITY" 3.1 IN CUI RISPETTO LA CONFORMITÀ È DICHIARATA UNDER WHICH CONFORMITY IS DECLARED: EN 13309-2000 | | | |
| 4. APPLICABILI/OTHER: | | APPLICABLE DIRECTIVE/C: | |
| 5. C/STABILITÀ/STABE: CORMIDI S.R.L. - VIA FONTE 342 - 84049 - ROCCADASPIDE - SALERNO | | | |
| 4. MACCHINA/MACHINE: | | autoribaltabile a cingolo compoli /Crawler | |
| 7. TIPO/TYPE: ANNO DI COSTRUZIONE/CONSTRU C/CON YEAR | | 8. MATRICOLA N°/SERIAL N° | |
| C6.60 DHE 2010 | | [] | |
| 10. PERSONA ATRIBUZZATA A COSTITUIRE IL FASCICOLO TECNICO/PERSON ATTRIBUZZED TO COMPILE THE RELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION: ARMANDO CORMIDI - VIA FONTE, 342 - 84049 ROCCADASPIDE (SA) | | | |
| DICHIARAZIONE N° [] | | | |
| ROCCADASPIDE | | | |



RUBAG Rollmaterial und Baumaschinen AG

0848 800 555 info@rubag.ch www.rubag.ch

Birsfelden | Chavornay | Inwil | Konolfingen | Oberbüren | Otelfingen

Cormidi S.r.l.

Via Fonte, 342 84069 Roccadaspide (SA) Italy

Tel. +39 0828 943688 - Fax +39 0828 943963 P.IVA 03053170654